

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

I 0086/2016 (FD)

Interpellation Felix Wettstein (Grüne, Olten): Beteiligungen des Kantons oder der PKSO an fossilen Energieträgern (18.05.2016)

Die Weltklimakonferenz vom Dezember 2015 in Paris hat ehrgeizige Ziele für den Schutz des Klimas formuliert, die ein entschlossenes Handeln erfordern. Entscheidend ist die Reduktion des CO₂-Ausstosses als Folge der Verbrennung von fossilen Energieträgern. Wenn das Ziel von maximal 1,5 Grad Erderwärmung gegenüber der vorindustriellen Zeit erreicht werden soll, müssen Öl-, Gas- und Kohlevorkommen, die bisher nicht verbrannt wurden, weitgehend im Boden bleiben.

Eine absehbare Folge ist die Entwertung von Aktien/Beteiligungen jener Energiekonzerne, die Öl, Gas oder Kohle fördern und mit ihnen bzw. ihren Folgeprodukten handeln. Der Börsenwert dieser Konzerne basiert auf der Menge ihrer bekannten und vermuteten Reserven sowie den Annahmen, zu welchen Preisen diese Reserven in Zukunft verkauft werden können. Grosse Banken – etwa die HSBC, Grossbritanniens grösste Bank – haben errechnet, dass Energiekonzerne 40 bis 60 Prozent ihres Börsenwertes verlieren werden. Die Berechnungen fussten auf der Vorgabe des 2-Grad-Ziels der Erderwärmung, das weniger ehrgeizig ist, als das in der Zwischenzeit beschlossene. Der frühere US-Vizepräsident und Friedensnobelpreisträger Al Gore drückte es so aus: „Wir haben eine Kohlenstoffblase. Und sie wird platzen.“

Angesichts dieser Ausgangslage bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Teilt der Regierungsrat die am Klimagipfel in Paris beschlossenen Ziele?
2. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, mit einem bewussten Einsatz des Finanzvermögens und der Pensionskassengelder zum Erreichen der Klimaziele beizutragen oder diese zumindest nicht zu torpedieren?
3. An welchen Unternehmen, die Öl, Gas oder Kohle fördern bzw. mit diesen Energiequellen und ihren Sekundärprodukten (Benzin, Diesel, Kerosin) handeln, ist der Kanton Solothurn mit Wertpapieren beteiligt? Wie hoch ist der aktuelle Wert dieser Beteiligungen?
4. Hat die Pensionskasse des Kantons Solothurn Beteiligungen analog Frage 3? Besitzt sie darüber hinaus Wertpapiere von „Paketlösungen“ (Aktienpakete, Fonds, strukturierte Produkte), in welchen Beteiligungen an Unternehmen der erwähnten Branchen enthalten sind? Welche?
5. Wie bewertet der Regierungsrat die Prognose, wonach Energiekonzerne, die ganz oder zu bedeutenden Teilen auf fossile Energien setzen, mittelfristig stark an Wert verlieren dürften?
6. Hat der Regierungsrat eine Strategie zum Ausstieg aus diesen Beteiligungen, zum sogenannten „Divestment“? Wenn ja, was sind die wichtigsten Parameter (zeitliche Perspektiven, favorisierte Alternativen)?

Begründung 18.05.2016: Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Felix Wettstein, 2. Daniel Urech, 3. Felix Glatz-Böni, Markus Ammann, Markus Baumann, Simon Esslinger, Urs Huber, Hardy Jäggi, Angela Kummer, Felix Lang, Fabian Müller, Stefan Oser, Franziska Roth, Anna Rüefli, Luzia Stocker, Mathias Stricker, Urs von Lerber, Brigit Wyss, Barbara Wyss Flück (19)